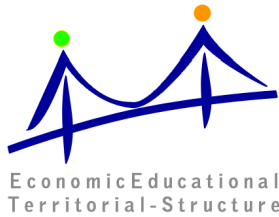


Mecklenburg-Vorpommern ist Partner in einem europäischen Bildungsprojekt



Am 28. Mai 2010 fand in Wien die offizielle Auftaktveranstaltung des von der Europäischen Union im Rahmen von CENTRAL EUROPE genehmigten Bildungsprojektes „**ET-struct**“ (**Economic Educational Territorial-Structure**, www.etstruct.eu) statt.

Als die Europäische Union in den Jahren 2000 und 2001 die Wachstums- und Beschäftigungsziele in Lissabon und Göteborg ausarbeitete, konnte niemand die Weltwirtschafts- und Finanzkrise des Jahres 2008 voraussehen. Das Ausmaß dieser Krise stellt nicht nur einzelne Nationalstaaten und die EU insgesamt vor neue Herausforderungen und Probleme, sondern betrifft auch jeden einzelnen von uns. Die Verunsicherung spüren wir sowohl in unserem Alltags- als auch in unserem Berufsleben.

ET-struct zielt darauf ab, Rahmenbedingungen für flexible und dauerhafte Lösungen anzubieten, welche für die Bürgerinnen und Bürger Europas bessere Chancen auf dem sich schnell verändernden Arbeitsmarkt erhöhen. **ET-struct** beabsichtigt regionale Stabilität und Wachstum zu sichern, indem es regionale Hauptakteure aus den Bereichen Bildung, Ausbildung, Arbeitsmarkt und Regionalpolitik zusammenbringt.

Durch die Abstimmung von Bildung und Ausbildung auf die Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft strebt **ET-struct** auch in Krisenzeiten danach, die wirtschaftliche Stabilität und die Widerstandsfähigkeit der einzelnen Regionen zu gewährleisten.

Durch die Vernetzung der **ET-struct** Hauptakteure können ebendiese unmittelbarer auf die sich immer rascher ändernden Erfordernisse im Berufsalltag vorbereiten bzw. diesen vorgreifen.

Anlässlich des **ET-struct** Start-ups am 28. Mai 2010 kamen prominente VertreterInnen aus den Bereichen der Bildung, der Wirtschaft und der Regionalpolitik ins Haus der Europäischen Union in Wien. Die Bedeutung von **ET-struct** im Hinblick auf regionale Stabilität und Wachstumssicherung diskutierten die amtsführende Präsidentin des Stadtschulrats für Wien Dr. Susanne Brandsteidl, Frau Mag. Monika Unterholzner von der Wirtschaftsagentur Wien, Ministerialrat Norbert Frank vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Mecklenburg-Vorpommern, die CENTRAL EUROPE Projektmanagerin Mag. Claudia Pamperl, Professor Dimitris Karagiannis vom Institut für Knowledge and Business Engineering der Universität Wien, sowie **ET-struct** Projektleiter Stuart Simpson.



In den kommenden drei Jahren werden unter der Schirmherrschaft des Europa Büros des Stadtschulrats für Wien 17 **ET-struct** Partner in Deutschland (hier Mecklenburg-Vorpommern - vertreten durch das Bildungsministerium und das Bildungswerk der Wirtschaft), Italien, Österreich, Polen, Slowenien, Tschechien und der Ukraine die Zukunftsperspektiven von EuropäerInnen verbessern. Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Angesichts des sich abzeichnenden demografischen Wandels und dem damit zu erwartenden Mangel an qualifiziertem Fach- und Führungskräftenachwuchs in Mecklenburg-Vorpommern bietet dieses Projekt die Chance, im Austausch mit den europäischen Projektpartnern Weichen für die eigene regionale Entwicklung zu stellen und reiht sich ein in die bereits von der Landesregierung ergriffenen Maßnahmen.

Für das Bildungsministerium ist die Mitarbeit in diesem Bildungsprojekt die Fortsetzung einer langjährigen guten Zusammenarbeit mit dem Stadtschulrat für Wien, die im Jahre 2008 mit einer Kooperationsvereinbarung untermauert wurde.